

Da die oben erwähnten Gen-Defekte innerhalb der betroffenen Rassen leider bereits zu weit verbreitet sind, ist eine ausschließlich reinrassige Zucht gesunder Rassevertreter nahezu nicht mehr möglich. Aber was spricht eigentlich gegen die Einkreuzung rassefremder Einzeltiere zur Gesunderhaltung einer Rasse?

Ein Anfang sind die sogenannten Designer Hunde. Puggle sind doch auch viel hübscher als Möpfe, oder?

Auch Züchtergemeinschaften zur Rückzüchtung, zum Beispiel sogenannter Retromöpfe oder Old English Bulldogs sind willkommene Anfänge.

Bitte unterstützen Sie nicht die aktuellen Zuchtstandards mit dem Kauf eines Welpen! Sehen Sie sich bitte nach einer der wenigen gesunden Züchtergemeinschaften oder gar nach einem Mischling um.

Dem Tier zu Liebe!

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF:

Facebook: @tierarztpraxis.jana.wendt

in unserem Blog: <http://tierarztpraxis-wendt.de/blog>

oder sprechen Sie uns an.

Praxis für Kleintiere - Tierärztin Jana Wendt

Weinberg 11/12 · 06449 Aschersleben

Telefon: (03473) 4 43 48 21 · Mobiltelefon: 0152 0 4 22 73 08

E-Mail: mail@tierarztpraxis-wendt.de · Web: tierarztpraxis-wendt.de

Facebook: @tierarztpraxis.jana.wendt

Sprechzeiten:

Montags von 15 bis 18 Uhr

Dienstags von 11 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr

Mittwochs von 11 bis 12 Uhr sowie 19 bis 21 Uhr

Donnerstags von 11 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr

Freitags von 11 bis 13 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

vom **ZUCHTZIEL**
zur *bitteren Pille*
brachycephale **SYNDROM**

Jana Wendt
TIERARZTIN



BRACHYCEPHALES SYNDROM

Wenn das Zuchtziel
zur bitteren Pille wird

... Der Kopf der Bulldogge ist gekennzeichnet durch den verkürzten Oberkiefer- und Nasenbereich sowie durch eine leicht nach hinten geneigte Nase. Die Nase ist etwas nach oben gerichtet („aufgestülpt“)...
(aus FCI-St. Nr. 101 / 27.01.2017)

So wird es gefordert und so werden die Hunde auch gezüchtet. Häufig leider ungeachtet des Wohlbefindens der betroffenen Tiere.

Was ist ein brachycephales Syndrom?

Brachycephal = verkürzter/ kurzer Kopf (griechisch)
Syndrom = Komplex an Symptomen, die ein Krankheitsbild prägen/ bilden

Symptome

- starkes Schnarchen
- erschwerte Einatmung
- röchelnde Atemgeräusche bei der Einatmung
- verminderte Belastungstoleranz, Blaufärbung der Schleimhäute (Zyanose)
- Sauerstoffmangel im Blut
- erhöhte Körpertemperatur als Ausdruck der Krankheit und des erhöhten Energieumsatzes für die erschwerte Atmung und verminderte Kühlungsmöglichkeit (eine normale Nase funktioniert ähnlich wie ein Kühlschranks als Wärmetauscher)

- Im fortgeschrittenen Stadium: wiederkehrende Kollapsneigung durch Sauerstoffmangel und als Zeichen der bedrohlichen und fortgeschrittenen Herz- und Kreislaufüberlastung.
- Verminderte Nahrungsaufnahme und Gewichtsabnahme
- Zeichen einer Herzschwäche mit Rhythmusstörungen

Warum zeigen Hunde und Katzen mit kurzen Köpfen diese Symptome?

Durch die kurze Nase und das runde Gesicht kommt es zu weitreichenden Veränderungen in der physiologischen Anatomie:

- verengte Nasenlöcher,
- ein zu langes Gaumensegel,
- hypoplastische (zu enge) Luftröhre,
- veränderte Anatomie der Nasenmuscheln,
- vergrößerte Zunge,
- überflüssige Schleimhaut im Pharynx (Rachen)

Spätfolgen

All das führt zu einer Verengung der oberen Atemwege. Die Tiere müssen gegen einen erhöhten Druck anatemmen (einatmen), was weitere Veränderungen nach sich zieht:

- Verdickung und Erschlaffung von Schleimhäuten
- Kollaps von Kehlkopf oder Trachea bis hin zu vollständigen Zuständen des Atemstillstandes und akuten Sauerstoffmangels
- Verlagerung des Zwerchfells einhergehend mit Gastro-intestinalen Symptomen (vermehrtes Pupsen)

Langzeitfolgen sind mangelnde Belastbarkeit, Röcheln und Schnorcheln, Gewichtsabnahme und eine Überlastung des rechten Herzens. Unbehandelt kommt es zu einer nicht beherrschbaren Verminderung der Pumpleistung des Herzens und zum frühzeitigen Tod des Tieres.

Ganz davon abgesehen ist die Angst bei Atemnot und Erstickungsanfällen immens qualvoll und auch psychisch belastend.

Prognose:

unbehandelt führt das brachycephale Syndrom zu extremen Qualen und Leiden. Die Lebenserwartung ist drastisch verkürzt!

Wen betrifft dieses Krankheitsbild überhaupt alles?

- Englische Bulldoggen
- Französische Bulldoggen
- Mops
- Boston Terrier
- Kavalier King Charles
- Shih-Tzu
- Pekingesen
- Yorkshire Terrier
- Boxer
- Chihuahua

- Malteser
- Miniatur Pinscher
- Aber auch Katzenrassen wie Perser, britisch Kurzhaar oder Exotic Shorthair

Therapie:

keine medikamentöse Therapie möglich! Lediglich eine vorübergehende Linderung ist möglich: Die einzige Option zur langfristigen Verbesserung der Lebensqualität und -erwartung ist die Operation!

Eine solche Operation kann zwar die Symptome deutlich verbessern, eine ursächliche Heilung aber ist nicht möglich. Daher ist hier zusätzlich und vor allem anderen Möglichkeiten ein zuchthygienischer Ansatz gefragt, der diesen Tieren viel grundlegender und nachhaltiger helfen könnte.